Möglichkeit 3: Ihr beginnt eure Arbeit mit einer Online-DAW, denn das erspart euch zuerst einmal die Einrichtung von Hard- und Software. Die damit verbundenen Schwierigkeiten sind nämlich schon eine Aufgabe für sich (s. S. 47) und eine Hürde für den Einstieg in die Filmkomposition. Die folgende Abbildung zeigt eine Online-DAW bzw. den Mix-Editor der Firma *BandLab:*

Wenn ihr hier Musik abmischt, geht das ganz ohne Aufwand und ihr könnt dennoch Midi und umfangreichen Möglichkeiten der Audiobearbeitung verwenden. Das Einzige Problem: Die Synchronisierung mit einem Video müsst ihr manuell bzw. über Zeitleiste und Stoppuhr erledigen, denn leider kann die Online-DAW (noch) kein Video.

Was leistet der Mix-Editor von *BandLab*:

- 16 MIDI- und/oder Audiospuren in einem Projekt von maximal 15 Minuten Dauer verwalten
- Volume- (Lautstärke), Panning- (Stereo links/rechts), Mute- (stumm) und Solo-Einstellungen für jede Spur
- Tempo-Einstellung über ein Zahl (bpm) oder Mausklick (Tapping)
- Metronom mit einstellbaren Klängen
- Tempo-Automation (Tempospur) für das ganze Projekt
- Volume- und Panning-Automation für jede einzelne Spur und Automation-Recording
- MIDI-Spuren erstellen oder importieren (per Drag & Drop) und MIDI-Daten über die Computer-Tastatur, ein Keyboard (bzw. einen Hardware-Controller), über ein virtuelles Klavier (s. Abbildung oben) oder den MIDI-Editor eingeben bzw. bearbeiten
- Abspielen der MIDI-Spuren über virtuelle Instrumente (Klavier, Orgeln, Gitarren, Drums, Streicher, Bläser u.v.a.)
- Drummaschine mit Drum-Editor
- Effekte (SFX) für die MIDI-Instrumete
- Audio-Spuren erstellen (über Mikrofon aufnehmen) oder importieren (per Drag & Drop)
- Audio-Editor für Audiobearbeitungen (z.B. Fade-in und Fade-out)
- Veränderung der Tonhöhe (bei gleichbleibender Länge) und Änderung der Länge (bei gleichbleibender Tonhöhe) von Audiodateien (bzw. zeitliches Anpassen von Audiospuren an die Songlänge und das Songtempo)
- Audio-Mixdown des gesamten Projekts
- ein riesiges Archiv für Loops, die man in seinem Song verwenden kann
- Tonartenerkennung und vieles mehr...

Egal, welche der drei Möglichkeit du wählst: Überlege dir, welche Geräusche du für eine Szene benötigst, ob du Musik für ein Underscoring suchst oder Musik, mit der du die Stimmung einer ganzen Szene darstellen kannst (Mood-Technik). Überlege, welche Geräusche du mit einer freien Lizenz (bestenfalls CC0) im Internet suchen musst und welche Geräusche du selbst mit deinem Handy aufnehmen kannst. Dann fertigst du am besten eine Skizze an, in der du die Timecodes festhältst bzw. wann genau was im Film erklingen soll und gehst im Internet auf die Suche (s. S. 46).